

Die Grauzone

In jeder Grauzone gibt es hellere und dunklere Grautöne. Es kommt immer auf die Sichtweise an.

Schwarz und Weiß gemischt ergibt Grau. Das weiß jeder, der mal mit Wasserfarben gemalt hat. Dabei können ganz unterschiedliche Grautöne entstehen – abhängig davon, wie viel Weiß man untermischt. Eine „Zone“ ist ein begrenztes Gebiet. Wer von einer „Grauzone“ spricht, meint damit in übertragenem Sinn einen Bereich, der nicht klar definiert ist. Es gibt Spielraum für Interpretationen. Ursprünglich kommt der Begriff aus der Gesetzgebung und bezeichnet dort etwas, das nicht klar als gesetzlich oder ungesetzlich einzustufen ist. Die Welt ist halt eben nicht immer nur in Schwarz und Weiß einzuteilen. Dazwischen gibt es noch viele Grautöne – und das in jedem Lebensbereich.

Autorin: Katharina Boßerhoff